Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 2

Illustration: Für den Teufel Sammelwert!
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rabinovitch

Für den Teufel Sammelwert!

Klaus liegt am Weihnachtsabend, nach der Bescherung, noch lange wach im Bett. Die Mutter hat ihm soeben «zum letzten Male!» bedeutet, er müsse nun still sein und einschlafen. Klaus drückt gehorsam beide Augen zu, die Mutter löscht das Licht und will das Zimmer verlassen. «Mutti!» - «Was ist denn jetzt noch?» - «Mutti, ich möchte kein Engelein sein!» - «Hab keine Angst, Klaus, du bist alles andere eher als ein Engel! Aber warum möchtest du keiner sein?» - «Weil die Engelein doch dumm sind.» - «Dumm?» frägt die Mutter. - «Ja. Da hat ein Engelein vom Christkind so eine wunderschöne Eisenbahn bekommen und bringt sie mir, ohne sie auch nur ein einziges Mal laufen zu lassen. Weißt, die Plombe war ja noch dran am Schalter. Ist das nicht dumm?»

AbisZ